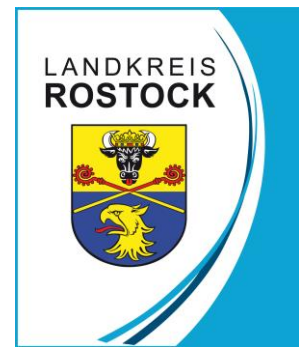


PRESSEMITTEILUNG



Kreisbereisung Wirtschaft zum Abschluss in der Stadt Kröpelin bei den Unternehmen Tischlerei Timm GmbH und der Stellmach GmbH

Landrat Sebastian Constien hat am Montag, den 26. Juni, die Unternehmen Tischlerei Timm GmbH und die Stellmach GmbH in Kröpelin zum Abschluss seiner Kreisbereisung zum Thema Wirtschaft besucht. Im Gespräch mit den Geschäftsführungen sprach der Landrat über Themen wie Fachkräftemangel und den Breitbandausbau.

„Der Standort hier in Kröpelin passt sehr gut zum Unternehmen. Die Betreuung durch die Stadtverwaltung funktioniert“, sagt Geschäftsführer Ulrich Timm. Als Tischlerei ist das Unternehmen in der ganzen Vielfalt dieser Branche im Einsatz: von Innenausbau über Restaurierung bis Treppenbau ist alles im Leistungsspektrum dabei. Derzeit sind 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Tischlerei GmbH beschäftigt. Die größten Herausforderungen sind der Fachkräftemangel und die Situation am Ausbildungsmarkt. Beides Aspekte, die auf der Kreisbereisung des Landrates zum Thema Wirtschaft bereits mehrfach angesprochen worden sind „Trotz dieser Herausforderung am Arbeitsmarkt ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt und verfügt über ausgezeichnete und engagierte Fachkräfte“, sieht sich Timm für die Zukunft gut aufgestellt.

Landrat Constien und Geschäftsführer Timm kamen überein, den Fokus weiter auf die frühzeitig Heranführung von Schülerinnen und Schülern an handwerkliche Berufe zu legen. „Die Firma Tischlerei Timm GmbH setzt auf Schülerpraktikanten und leistet deshalb einen wichtigen Beitrag, wenn es darum geht, junge Menschen rechtzeitig für handwerkliche Berufe zu begeistern. Diesen Weg kann ich nur unterstützen und werbe ausdrücklich dafür, dass an den Schulen hierauf aufmerksam gemacht wird“, sagt Landrat Constien.

Das Unternehmen Stellmach GmbH ist in der Metallbaubranche zu Hause und wartet mit 25-jähriger Erfahrung in der Planung, Herstellung und Montage von Aluminium und Glaselementen im Objektbereich auf. „Auch wir sehen Schwierigkeit in der Gewinnung von ausreichend qualifizierten Nachwuchskräften“, betont Geschäftsführer Olaf Stellmach. Vor diesem Hintergrund sei es bedauerlich, dass es in Kröpelin keine weiterführende Schule mehr gebe. „Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den vergangenen Jahren ständig gestiegen.

Güstrow, den 28. Juni 2017

PM 67/2017-06-28

Landkreis Rostock

Der Landrat

Am Wall 3-5

18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:

Kay-Uwe Neumann

Telefon: 03843 755 12007

Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:

presse@lkros.de

Internet:

www.landkreis-rostock.de

Zum Beispiel im Bereich der Mechatronik für sensorgesteuerte Be- und Entlüftungssystem im Fenster- und Fassadenbau“, ergänzt Stellmach. Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 45 Angestellte im kaufmännischen und gewerblichen Bereich. Dabei werden Aufträge der öffentlichen Hand und der privater Bauwirtschaft bearbeitet. Stellmach: „Unsere Baustellen liegen zum größten Teil im Norden des Bundesgebietes, aber auch Aufträge aus Israel, Senegal, Libyen und kürzlich aus der Karibik sind dabei.“

Zufrieden zeigt sich das Unternehmen mit der vorhandenen Internetanbindung. Trotzdem sei der geplante Ausbau breitbandiger Netze erforderlich, da die Datenvolumen in Zukunft weiter steigen würden. Eine Anforderung, die auch Geschäftsführer Ulrich Timm sieht. „Hieran arbeitet die Kreisverwaltung derzeit ganz aktiv. Bundes- und Landesfördermittel werden vom Kreis zentral beantragt und die Leistungen ausgeschrieben. Die Telekommunikationsanbieter können sich dann um den Ausbau in einzelnen Projektgebieten bewerben und mit den Fördermitteln von insgesamt 200 Millionen Euro für den Landkreis Rostock ihre sogenannte Wirtschaftlichkeitslücke schließen“, erklärt Constien hierzu.

Landrat Sebastian Constien hat damit die Kreisbereisung Wirtschaft beendet und zieht ein positives Fazit: „Die Unternehmen in unserem Landkreis sind sehr gut aufgestellt. Der Landkreis Rostock braucht sich nicht zu verstecken. Dies belegen schon ein Blick auf die jüngsten Arbeitsmarktzahlen sowie die Einnahmen unserer Gemeinden aus der Gewerbesteuer.“

„Unsere gemeinsame Aufgabe ist es nun, diese gute Lage stabil zu halten und weiter zu entwickeln. Dazu gehört, dass wir gemeinsam mit allen Beteiligten auf Ebene des Bundes und der Länder Instrumente finden, dem Mangel an Fachkräften sowie der schwierigen Situation am Ausbildungsmarkt entgegenzuwirken“, so Constien weiter. „Eine gute Infrastruktur gehört genauso dazu. Der Breitbandausbau wird dabei ein Thema bleiben. Die Verwaltung des Landkreises Rostock wird zu der insgesamt guten Entwicklung im Rahmen ihrer Aufgaben weiter beitragen, insbesondere in den Bereich Bau, Planung, ÖPNV, Schul- und Kitaentwicklung sowie der Integration von Flüchtlingen“, schließt Constien ab.

Im Herbst soll es zum Thema Kunst und Kultur mit der Kreisbereisung in die nächste Runde gehen. Den Auftakt wird die Finissage einer Ausstellung in der Schwaaner Kunstmühle im Oktober bilden. Näheres wird noch nicht verraten.

Wir stellen Ihnen zur Veröffentlichung die **beigefügten Fotos** bereit. **Foto 1** zeigt von links nach rechts: Sebastian Constien, Landrat, Ulrich Timm, Geschäftsführer der Tischlerei Timm GmbH; **Foto 2** zeigt von links nach rechts: Sebastian Constien, Landrat, André Steinfurth, Projektleiter der Stellmach GmbH